



Ensembles

Lange Zeit wurden Denkmale als einzigartige, für sich allein sprechende und stehende Kostbarkeiten behandelt. Jedes dieser Denkmale wurde als Einzelzeugnis der Vergangenheit bewahrt und gepflegt. Deshalb gibt es im Bodenseekreis viele Gemeinden, die noch über bemerkenswert schöne Einzelgebäude verfügen. Doch stehen diese inzwischen oft ohne den ursprünglichen Zusammenhang einsam zwischen neuen Gebäuden. Sie sind wie gefasste Edelsteine, die aus der ursprünglichen Kette herausgelöst wurden. Dabei standen historische Denkmale fast nie allein.

Wir wollen Ihnen am Tag des offenen Denkmals unterschiedliche Typen von Ensembles vorstellen, bei denen sich der ursprüngliche Zusammenhang wenigstens zum Teil noch erhalten hat.

So gehören viele Gebäude in den Ortskernen aufgrund ihrer zentralen Funktionen zusammen: sie bilden ein meist unregelmäßiges, mit der Zeit gewachsenes Ensemble: Markt, Kirche, Wirtshaus, Rathaus und Schule bilden einen von Ort zu Ort verschieden ausgebildeten Komplex. Sie stehen meist

auf engem Raum beieinander. Beispiele dafür sind die Ortskerne von Eriskirch, Oberteuringen und Bermatingen.

Andere Gebäudegruppen sind von Anfang an im Rahmen einer bewussten Planung entstanden. Sie sind meist in einem Zug und Stil erbaut worden, wie beispielsweise das Chorherrenstift in Betenbrunn/Heiligenberg, das zum neuen Bischofsschloss gehörende „Neubauviertel“ im Ortsteil Sentenhard/Meersburg, die Kapelle und Kaplanei in Schleinsee/Kressbronn und der Komplex Kirche-Spital in Langenargen.

Schließlich gibt es zusammengehörige Gebäudegruppen, die von vornherein als Teil einer bestimmten Zwecken dienenden Anlage entstanden und mit dieser unlösbar verbunden sind. Beispielhaft dafür sind die Befestigungswerke von Überlingen und Markdorf sowie die Burg Ramsberg.

Eine weitere Form von Ensemble besteht aus einem kleinen Kosmos funktionell aufeinander bezogener Teilgebäude. Beispiele dafür sind die Hofgüter, wie der Hofkomplex Milz in Kressbronn, das Backhaus in Reute/Meckenbeuren und der ehemalige Hof des Konstanzer Domkapitels in Bruckfelden/Frickingen.